

Jubiläen, Feste, Jahrestage

75 Jahre Volkshochschule Backnang

Von Monika Eckert

Die Volkshochschule Backnang wurde 1946 gegründet und feierte im Jahr 2021 ihr 75-jähriges Bestehen. Zentrales Anliegen der Volkshochschulen ist es, die Freude an Bildung, an Selbstveränderung und Weiterentwicklung unabhängig von Alter und sozialer Herkunft zu wecken. Genau dieses Ziel wurde bei der Gründung der Volkshochschule mit einer Feierstunde am 8. Dezember 1946 im Filmtheater Backnang von Vertretern der Militärregierung, des Kultusministeriums und Vertretern des öffentlichen Lebens formuliert: Nach Jahren der Diktatur in Deutschland sollte der demokratische Neubeginn durch

eine Bildungsinstitution für Erwachsene begleitet werden, der neu aufkommende Bildungshunger der Bürger sollte befriedigt werden und vor allem sollte Bildung in der Fläche für jeden erreichbar und erschwinglich angeboten werden.

Der Lederfabrikant Fritz Häuser legte den finanziellen Grundstock und nach einer ersten Unterkunft in einem Raum der Buchdruckerei Stroh bezog die Volkshochschule Räume im Haus Ölberg 10. 1951 wurde die Gründung des Vereins „Volkshochschule Backnang e. V.“ vollzogen, ab 1965 gab es die erste hauptamtliche Leiterstelle. Der Raumbedarf wuchs ständig: 1981 überließ die Stadt Backnang der Volkshochschule das Gebäude am Etwiesenberg 11, eine ehemalige Hemdenfabrik, später hauswirtschaftliche Berufsschule, als „Haus der Volkshochschule“. 2015 konnte die Volkshochschule schließlich das neu gestaltete Bildungshaus im ehemaligen Postareal in der Bahnhofstraße 2 beziehen.

Die Volkshochschule startete fulminant: Nach zweieinhalb Jahren ihres Bestehens waren bereits 206 Kurse und Vorträge mit insgesamt 22 000 Besuchern durchgeführt worden. Sprachkurse, Kurse zur beruflichen Bildung, zu Literatur, Gesellschaftswissenschaften und Gesundheitsbildung gehörten von Anfang an zum Angebot der Volkshochschule. Seither wurde es kontinuierlich erweitert und professionalisiert und änderte sich in Abhängigkeit von gesellschaftlichen Trends und Themen: So gab es in den 1980er- und 1990er-Jahren eine riesige Nachfrage nach EDV-Kursen, ab 2015 erhöhte sich der Bedarf an Integrationskursen immens. 1974 wurde die Abendhauptschule gegründet, die Schulfremden nachträglich den Hauptschulabschluss ermöglicht – sie besteht bis heute.

Die stetige Weiterentwicklung der Volkshochschule lässt sich auch an Zahlen ablesen: Die angebotenen Kurse, Vorträge und Veranstaltungen liegen heute bei knapp 1000 Angeboten.



Lange Zeit war die Volkshochschule im Gebäude Ölberg 10 untergebracht.

Zur Volkshochschule Backnang gehören auch die zehn Außenstellen: Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Burgstetten, Kirchberg an der Murr, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal. An ihrem neuen Standort befindet sich die Volkshochschule im Herzen der Innenstadt und ist für alle und jeden sichtbar und gut erreichbar untergebracht. Sie bereichert das kulturelle Leben in Backnang auf vielfältige

Weise. Ein Ort, an dem man sich wohlfühlt und Lernen und Begegnung Spaß machen.

Pandemiebedingt konnte das Jubiläum leider nicht mit allen Akteuren und Teilnehmern gefeiert werden. Die Pandemie stellte die Volkshochschule vor die größte Herausforderung seit 75 Jahren, aber auch zukünftig wird sich Bildung als Möglichkeit der Selbstveränderung und persönlichen Weiterentwicklung durchsetzen.



Seit 2015 bietet das Bildungshaus moderne Räume für die Volkshochschule.